

Ästhetische Werte als dispositionale Eigenschaften: 1905–2014

Dieser Beitrag verbindet ein historisches mit einem systematischen Anliegen. Das systematische Anliegen ist die Verteidigung einer dispositionalistischen Theorie ästhetischer Wert-eigenschaften. Das historische Anliegen ist der Nachweis, dass es in der Geschichte der deutschsprachigen Philosophie Arbeiten gibt, die von hoher Relevanz und Aktualität für Debatten in der analytischen Ästhetik der Gegenwart sind, aber zu Unrecht nicht rezipiert werden. Dies wird exemplarisch durch eine vergleichende Darstellung zweier sehr lesenswerter, aber wenig bekannter Studien gezeigt: Edith Landmann-Kalischers „Über den Erkenntniswert ästhetischer Urteile“ (1905) und Elizabeth Ashley Zeron Comptons *A Dispositional Account of Aesthetic Properties* (2012).